

# Staatsarbeit in Fachdidaktik Englisch

Beitrag von „Moonaaa“ vom 10. April 2008 20:56

Hallo an alle 😊

Bald steht meine Staatsarbeit an, die ich gerne in Fachdidaktik Englisch schreiben würde. Leider fehlt mir noch das richtige konkrete Thema... Habt ihr damit Erfahrung? Über was könnte man schreiben, was etwas in Richtung "Multikulturalismus in Lehrwerken" (bevorzugt) oder eher "Vocabulary Knowledge" geht?

Welche anderen Themen haltet ihr für sinnvoll?

Bin etwas durcheinander, weil ich nicht weiß, wie ich am besten ein passendes Thema finde, da ich gerne über etwas Interessantes, was nicht so 0 8 15 ist, schreiben würde 😊  
Über was habt ihr denn so geschrieben?

Sorry, für das Durcheinander...

LG, Mona

---

Beitrag von „neleabels“ vom 10. April 2008 20:58

Zitat

*Original von Moonaaa*

Multikulturalismus in Lehrwerken" (bevorzugt)

Sei lieber vorsichtig - da wirst du von der Materialmenge überrollt...

Nele

---

Beitrag von „Moonaaa“ vom 10. April 2008 21:05

Hmmm... ja, das dachte ich mir auch irgendwie... ist auch nur so ganz grob die Richtung.  
Ob ich mich da am besten konkret auf ein Werk konzentriere...!? Das ist alles viel zu weit

gefasst. Ich muss da was Konkretes finden. Aber es soll nicht so langweilig klingen, dass man noch nicht einmal Lust hat die Sache zu lesen, geschweige denn länger daran zu arbeiten...



---

### **Beitrag von „katta“ vom 10. April 2008 21:26**

Nur mal ins Blaue gedacht... vielleicht lohnt es sich, beim Themenkomplex Multiculturalism auf die Oberstufe bzw. genauer Qualifikationsstufe zu konzentrieren, da es da Thema ist (z.B. die Filmauswahl). Vielleicht grenzt es das die Menge etwas ein?

---

### **Beitrag von „CKR“ vom 12. April 2008 22:45**

Wie wäre es mit

"Multikulturelle Perspektiven in Englischlehrbüchern der Sekundarstufe X. Eine kritische Analyse am Beispiel der Lehrwerke X, Y und Z."

Oder:

"Erfahrung des Fremden oder Stereotypisierung? Ein Vergleich dreier bekannter Lehrwerke für die Sekundarstufe X aus kulturtheoretischer Sicht."

Oder irgendwie so. Es erweist sich übrigens als günstig, ein Thema zu wählen zu dem man a) schon etwas Ahnung hat (dann fängt man nicht von null an), b) das nicht schon von 180.000 Forschern, Studenten, etc, beackert worden ist (dann kann man sich wahnsinning lesen und kann nix neues beitragen) c) das einem Spaß macht (dann macht's mehr Spaß). Eine Bearbeitung von Lehrbüchern wäre von daher nicht schlecht, weil man dann aus der Theorie heraus Bewertungskriterien erstellen kann, die ein Lehrbuch erfüllen sollte, dann die Lehrbücher danach abklappert und anhand dessen zu einem Ergebnis kommt, z.B.: " Die Analyse hat gezeigt, dass moderne Englischlehrwerke nach wie vor nicht in ausreichendem Maße eine integrative kulturtheoretische Perspektive einnehmen. Sie verbleiben auf der Ebene einer reinen Landeskunde, was nicht geeignet scheint, interkulturelle Verständigung zu ermöglichen, sondern vielmehr Stereotypisierungen verfestigt und ausbaut." Oder je nachdem, was deine Analyse so ergibt. Dann kommt noch der Ausblick bzw. die Forderungen, die sich aus deinem Ergebnis ergeben und fertig.

Gruß

---

## **Beitrag von „unter uns“ vom 13. April 2008 00:29**

Stimme zu. Material eingrenzen, am besten mit konkreten Titeln und Stufenangaben. Auch hier vorsichtig sein: Vermutlich füllt die Analyse EINES Lehrwerks (in verschiedenen Jahrgangsstufen) bereits eine ganze Arbeit - verkalkulier Dich nicht, sodass Du plötzlich mit viel zu viel Material dastehst.